



## **Kleine Anfrage**

**Hildegard Förster-Heldmann (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) vom 29.04.2026**

**Anonyme Vorwürfe von Beschäftigten am Staatstheater Darmstadt**

**und**

**Antwort**

**Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur**

### **Vorbemerkung Fragestellerin:**

Mit anonymen Flugblättern erheben Beschäftigte des Staatstheaters Darmstadt derzeit schwere Vorwürfe gegen die Theaterleitung. Es ist die Rede von einem „Klima der Angst“, „toxischem Verhalten“ und davon, dass ein freies künstlerisches Arbeiten nur noch eingeschränkt möglich sei. Inzwischen soll auch eine namentlich gekennzeichnete Beschwerde bei den beiden Trägern des Staatstheaters eingegangen sein.

### **Vorbemerkung Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur:**

Grundsätzlich werden derartige Vorwürfe stets sehr ernst genommen und sorgfältig geprüft. Bei anonymen Beschwerden mit pauschalen Anschuldigungen gestaltet sich eine qualifizierte Prüfung jedoch herausfordernd. Das Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) geht im Rahmen seiner Dienstaufsicht auch anonymen Hinweisen – soweit möglich – nach. Substantiiert vorgetragene Beschwerden wurde und wird konsequent nachgegangen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Seit wann liegen der Landesregierung welche Informationen zu Vorwürfen von Beschäftigten am Staatstheater Darmstadt vor?

Frage 2 Von wem wurden diese Vorwürfe an das Ministerium gemeldet?

Frage 3 Um was für Vorwürfe handelt es sich konkret?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dem Ministerium liegen keine Informationen zu konkreten Vorwürfen von Beschäftigten des Staatstheaters vor, die einer weiteren Prüfung zugänglich wären.

Frage 4 In welcher Form hat das Ministerium wann auf die namentlich gekennzeichnete Beschwerde eines ehemaligen Mitarbeiters des Staatstheaters reagiert?

Frage 5 Welche Maßnahmen in Form von Untersuchungen und Schutzmaßnahmen hat das Ministerium wann in Reaktion auf diese Vorwürfe ergriffen?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dem Ministerium sind in den letzten Monaten von keinem ehemaligen Mitarbeiter konkrete Sachverhalte im Rahmen einer Beschwerde angezeigt worden.

Frage 6 Welche Schutzkonzepte zum Thema Machtmissbrauch und Gewaltschutz gibt es an den hessischen Staatstheatern?

Es gibt beispielsweise Dienstvereinbarungen zum „Partnerschaftlichen Verhalten“, die auch am Staatstheater Darmstadt eingeführt wurden. Zudem werden Fortbildungen und Workshops angeboten, beispielsweise hat das Staatstheater Darmstadt zuletzt Workshops mit externen Kräften zum Thema Sexismus durchgeführt.

Frage 7 Welche offiziellen Melde- und Beschwerdewege gibt es innerhalb der hessischen Staatstheater und zwischen den Staatstheatern und ihren Trägern in Form der Sitzstädte und dem Land beziehungsweise des Kunst- und Kulturministeriums für solche Fälle?

Für Betroffene bestehen eine Vielzahl von konkreten und diskreten Beschwerdemöglichkeiten, darunter unter anderem der Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte sowie das zuständige Ministerium als Aufsichtsbehörde.

Zudem existiert mit Themis eine unabhängige und überbetriebliche Beratungsstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Kultur- und Medienbranche, die sowohl Betroffenen, Zeugen sowie Arbeitgebenden juristische und psychologische Beratung anbietet.

Frage 8 Inwiefern sind den Beschäftigten am Staatstheater Darmstadt und an den anderen Staatstheatern diese Melde- und Beschwerdewege bekannt?

Den Beschäftigten werden Beschwerdewege über Aushänge, Hinweiszettel sowie Schulungen und Personalversammlungen et cetera regelmäßig bekannt gemacht.

Frage 9 Inwiefern hat das Ministerium in Reaktion auf die anonymisierten Vorwürfe nochmal explizit auf die verschiedenen Möglichkeiten aufmerksam gemacht?

Das Ministerium hat auf die vorgenannten Möglichkeiten im Rahmen der Beantwortung von diesbezüglichen Presseanfragen ausdrücklich hingewiesen.

Wiesbaden, 26. Juni 2026

**Timon Gremmels**